

# Inhalt

Vorwort 9

1. Zeichnen und die Kunst des Radfahrens 13
  2. Sich selbst zum Ausdruck bringen:  
Die nonverbale Sprache der Kunst 33
  3. Die zwei Hälften unseres Gehirns 39
  4. Von links nach rechts, von rechts nach links:  
Die Erfahrung des Hinübergleitens 61
  5. Zeichnen aus dem Gedächtnis:  
Ihr künstlerischer Werdegang 77
  6. Die Umgehung des Symbolsystems:  
Wir zeichnen Ränder und Konturen 99
  7. Raumformen wahrnehmen:  
Das Raum-Negativ wird zum Positiv 117
  8. Ausdehnung in alle Richtungen:  
Perspektivisch zeichnen auf eine neue Art 137
  9. Jeder Strich ist Teil des Ganzen:  
Richtige Proportionen 155
  10. Von Angesicht zu Angesicht:  
Wir zeichnen Porträts 177
  11. Vorstoß in die dritte Dimension:  
Wir sehen Licht und zeichnen Schatten 205
  12. Das Zen des Zeichnens:  
Der Künstler in uns erwacht 217
- Anhang 223
- Postskriptum 224
- Glossar 230
- Bibliographie 233